

**Vergabe der Betriebsträgerschaft für die
öffentliche Ausschreibung des Kinder-, Familien-
und Beratungszentrums an der Hochäckerstraße**

16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04307

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 26.10.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Trägervergabe für die Öffentliche Ausschreibung des Kinder-, Familien- und Beratungszentrums an der Hochäckerstraße
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Empfehlung zur Trägerschaft
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Zustimmung zur vorgeschlagenen Vergabe der Betriebsträgerschaft
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Trägerauswahlverfahren
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach• Neubaugebiet Hochäckerstraße

**Vergabe der Betriebsträgerschaft für die
Öffentliche Ausschreibung des Kinder-, Familien-
und Beratungszentrums an der Hochäckerstraße**

16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04307

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 26.10.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Mit Beschluss vom 22.10.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00967, Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 16.09.2014 und der Vollversammlung vom 22.10.2014) hat die Vollversammlung des Stadtrates der Neuerrichtung und Inbetriebnahme des Kinder-, Familien- und Beratungszentrums an der Hochäckerstraße sowie der Durchführung eines Trägersauswahlverfahrens zugestimmt.

Auf der Grundlage des Paragraphen 46 Abs. 2 Nr. 1 (Personalangelegenheiten) und Abs. 3 Nr. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München (GeschO) werden die Bewertungen der Bewerbungen in einer nichtöffentlichen Beschlussvorlage dargestellt (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04306). Die vorgeschlagene Auswahl der Trägerschaft ist in der vorliegenden öffentlichen Beschlussvorlage enthalten.

Aufgrund des Ergebnisses des durchgeführten Trägersauswahlverfahrens wird vorgeschlagen, die Trägerschaft an Condrops e. V. zu übertragen.

1 Bewerbungsverfahren

Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 07.07.2005 und des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 12.07.2005 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 06284) wurden die neu gefassten „Grundsätze zur Ausschreibung und Auswahl von Trägerschaften für bezuschusste soziale Einrichtungen“ festgelegt. Im Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 27.05.2008 und des Sozialausschusses vom 29.05.2008 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00022) wurden die Verfahrensschritte zum Trägerschaftsauswahlverfahren vereinbart. Auf der Basis dieser Grundsätze hat das Sozialreferat (Stadtjugendamt und Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser/Soziales) die öffentliche Ausschreibung des Kinder-, Familien- und Beratungszentrums an der Hochäckerstraße vorgenommen.

Die Ausschreibung wurde über das München Portal online gestellt und im Amtsblatt Nr. 12/30. April 2021 veröffentlicht. Zusätzlich wurden alle Spitzenwohlfahrtsverbände sowie alle Träger des Produkts „Förderung der Erziehung in der Familie“ und „offene Jugendarbeit“ per E-Mail auf die Ausschreibung hingewiesen. Die Bewerbungsfrist begann am 30.04.2021 und endete am 11.06.2021 um 23:59 Uhr. Sie betrug somit sechs Wochen.

2 Auswahlverfahren

2.1 Auswahlkommission

Die Angaben und die Aussagen der eingegangenen Bewerbungen wurden durch eine Kommission von drei Fachkräften des Sozial- und Gesundheitsreferats bewertet.

2.2 Bewertungskriterien und Gewichtung

Gemäß des o. g. Beschlusses des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 27.05.2008 und des Sozialausschusses vom 29.05.2008 zum Trägerschaftsauswahlverfahren wurde von den Bewerbenden das Ausfüllen eines standardisierten Bewerbungsformulars verlangt. Dieses durfte den Umfang von zehn Seiten nicht überschreiten. Hintergrund waren die höhere Vergleichbarkeit, eine einheitliche Rahmenvorgabe und eine Begrenzung der Bewerbungsunterlagen auf ein bearbeitbares Maß. In der öffentlichen Ausschreibung wurde mitgeteilt, dass auf alle Auswahlkriterien einzugehen ist.

2.3 Vergleich der Angebote gemäß den Ausschreibungsgrundsätzen.

Den Ausschreibungsgrundsätzen entsprechend überprüfte das Sozialreferat die eingegangenen Angebote der Träger nach den Kriterien „Fachlichkeit“ und „Wirtschaftlichkeit“. Dabei wurden die fachlichen Kriterien in Bezug auf die Aufgabenerfüllung höher bewertet.

2.4 Bewertungsskala und Berechnung der Punkte

Jedem Kriterium wurden fünf Punkte zugeordnet. Null Punkte entsprachen der Einwertung „nicht erfüllt“, ein Punkt „wenig erfüllt“, zwei Punkte „eher erfüllt“, drei Punkte „weitgehend erfüllt“, vier Punkte „ganz erfüllt“ und fünf Punkte „mit Auszeichnung erfüllt“.

Die dreiköpfige Kommission konnte für alle Kriterien pro Bewerbung höchstens 165 Punkte vergeben. Da die Kriterien zusätzlich nach ihrer fachlichen Bewertung unterschiedlich (1-fach, 2-fach, 3-fach) gewichtet wurden, konnte jede Bewerbung maximal 375 Punkte erreichen.

2.5 Auswahlkriterien

Folgende Auswahlkriterien waren ausschlaggebend:

2.5.1 Auswahlkriterien Fachlichkeit

Personalkonzept der geplanten Einrichtungen (Ziele, Methoden, Personalgewinnung und -führung, Aufgaben des Personals, Qualitätsmanagement, Synergieeffekte)
(3-fach-Wertung)

Sozialraumorientierung und Kooperationen: Veranschaulichung der Kenntnisse des betreffenden Sozialraums und Quartiers und über die Vernetzung mit den Institutionen vor Ort, konkrete Überlegungen zur Entwicklung und Durchführung von verbindlichen Angeboten in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen im Sozialraum
(3-fach-Wertung)

Darstellung der gelungenen Balance zwischen der Eigenständigkeit der Bereiche Familien- und Beratungszentrum und Kindertreff und der Verknüpfung der einzelnen Angebotssegmente der jeweiligen Einrichtung
(2-Fach-Wertung)

Zielgruppenorientierung: Darstellung konkreter Maßnahmen zur Erreichbarkeit von (neu zugezogenen) Familien (insbesondere auch in prekären Lebenslagen) und Kindern im Grundschulalter
(2-fach-Wertung)

Darstellung bedarfsgerechter Öffnungszeiten, auch an Wochenenden und in den Ferien
(2-fach-Wertung)

Darstellung der Einbindung der Querschnittsaufgaben Gender Mainstreaming und geschlechtsspezifische Arbeit, interkulturelle Arbeit, Inklusion und sexuelle Identität (1-fach-Wertung)

2.5.2 Auswahlkriterien Teilbereich Familien- und Beratungszentrum (FSP) an der Hochäckerstraße

Darstellung konzeptioneller Ideen, ggf. praktischer Erfahrungen mit Angeboten zur Förderung der Erziehung in der Familie [(§ 16 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)] gemäß der Schwerpunkte des Rahmenkonzeptes der Münchner Familienzentren (3-fach-Wertung)

Darstellung von niedrigschwelligen Zugängen und Angeboten für Familien in prekären Lebenslagen sowie erschöpften Familien (3-fach-Wertung)

2.5.3 Auswahlkriterien Teilbereich Einrichtung der offenen Arbeit für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren

Darstellung konzeptioneller Ideen, ggf. praktischer Erfahrungen in der offenen Arbeit mit Kindern gemäß § 11 SGB VIII im Alter von sechs bis zehn Jahren und Angebote sowie deren Umsetzung in Bezug auf die Zielgruppe (3-fach-Wertung)

2.5.4 Auswahlkriterium Wirtschaftlichkeit

Bei der Auswahl des Trägers werden Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit dem Umfang und der Qualität des Leistungsangebotes sowie die Kostentransparenz und ggf. der Einsatz von Eigenmitteln/Einnahmen beurteilt und berücksichtigt (2-fach-Wertung)

2.6 Bewerbungen und Auswertungen

Da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind, wird dieser Gliederungspunkt in der nichtöffentlichen Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04306) behandelt.

3 Ergebnis der Auswahlkommission

Bei den eingereichten Bewerbungen wurde auf alle vorgegebenen und verschiedenen gewichteten Bewertungskriterien eingegangen. Die Bewerbung des Trägers Condrops e. V. erhielt im Auswertungsverfahren insgesamt die höchste Punktezahl und konnte so die Kommission überzeugen.

Insgesamt zeichnet sich die Bewerbung von Condrops e. V. durch die fachlich sehr konkrete Beschreibung der Ziele und der Konzepte analog zu allen Kriterien des Auswahlverfahrens aus. Die Darstellung der konzeptionellen Ideen und ggf. praktischer Erfahrungen mit Angeboten zur Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII) ist inhaltlich und fachlich ausgezeichnet gelungen. Die konzeptionelle wie ressourcen- und bedarfsorientierte Schwerpunktsetzung entspricht den Anforderungen in einem außerordentlichen Maß. Die Zielgruppen und ihre Bedarfe werden umfassend und fachlich treffend dargestellt. Die Zielsetzung der Einrichtung sowie mögliche Synergieeffekte auf mehreren Ebenen sind konkret dargelegt. Zudem ist es Condrops e. V. besonders gut gelungen, die unterschiedlichen Teilbereiche gemäß der verfügbaren Ressourcen darzustellen, die Hauptzielgruppe gut im Blick zu behalten und die Lotsenfunktion der Einrichtung auf allen Ebenen mitzudenken. Aus der Bewerbung sprechen viel Erfahrung und sehr gute Kenntnis über die Zielgruppe sowie das Arbeitsfeld.

Aufgrund seiner differenzierten Beantwortung aller Auswahlkriterien erreicht Condrops e. V. in der Bewertung mit 311 von 375 Punkten den ersten Platz.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Odell, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Die Trägerschaft für das Kinder-, Familien- und Beratungszentrum an der Hochäckerstraße wird Condrops e. V. übertragen.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Sozialreferat, S-II-KJF/PV

z. K.

Am

I. A.